

„Schweizer Kinder“



Die Schiffsbrücke am 20. Mai auf dem Bodensee sollte an notleidende Kinder erinnern.
SZ-Foto: Anja Köhler

Das Buch ist ein weiterer Brückenschlag für Kinder in Not

FRIEDRICHSHAFEN (sd) - In Erinnerung an Kinder in Not ist am 20. Mai dieses Jahres auf dem Bodensee zum ersten Mal von Schiffen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Brücke gebildet worden. Das Buch „Die Schiffsbrücke“, das am heutigen Samstag herauskommt, erinnert daran mit Texten und Fotos.

„So schön und anrührend, wie der Tag der Schiffsbrücke verlaufen ist, so schön dürfte auch das Buch für all jene sein, die bei der Schiffsbrücke dabei waren“ sagt Hildegard Nagler. Die Diplomjournalistin ist Herausgeberin und Mitautorin des Buches und seit September Vorsitzende des von ihr mitgegründeten Vereins „Schweizer Kinder“. Das Buch erzählt von den

„Schweizer Kindern“: Tausende von hungrigen und kranken Kindern aus Deutschland und Österreich fanden nach dem Zweiten Weltkrieg in der Schweiz Zuflucht. Ihr Schicksal war der Zündfunke für die Gründung des Vereins „Schweizer Kinder“, der seither den Gedanken, Kindern in Not zu helfen, weiterträgt.

„Die Kinder von damals sind größtenteils schon in Rente, aber es ist unvorstellbar, wie viele Kinder auch heute in unserem Land Not leiden“ sagt Hildegard Nagler. Sie war beruflich viel in Kriegs- und Krisengebieten unterwegs und widmet sich in ihrer Berichterstattung schwerpunktmäßig Kindern und Frauen. Mit der Gründung des Vereins wollte die Mutter von zwei kleinen Mädchen die Men-

schen „wachrütteln und sie darauf aufmerksam machen, etwas zu tun.“

Autoren arbeiten ehrenamtlich

Das Motto des Vereins ist „Eine Brücke für Kinder in Not“. Da sei es nahe liegend gewesen, zum Jubiläum „60 Jahre Schweizer Kinder“ eine Schiffsbrücke in die Schweiz zu organisieren, sagt Hildegard Nagler. Da es von diesem Tag so viele Bilder und Geschichten gibt, sei die Idee zu dem Buch entstanden. Das Buch sammelt die Werke von Fotografen der Schiffsbrücke mit atemberaubenden Szenen von Menschen und Schiffen – fotografiert vom Wasser, vom Land oder aus der Luft. Alle Fotografen haben ihr Bildmaterial kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Auch die Autoren der Reportagen und Erzählungen haben ehrenamtlich am Buch mitgearbeitet. „Sonst hätten wir das Projekt nicht verwirklichen können“, sagt Hildegard Nagler.



„Die Schiffsbrücke – Drei Länder erinnern an Kinder in Not“ mit 130 Farb- und 25 Schwarzweißfotos erscheint heute im Robert Gessler Verlag Friedrichshafen und kostet 29,90 Euro. Von dem Erlös des Buches geht ein Betrag an den „Verein Schweizer Kinder“ (www.schweizer-kinder.de) der damit notleidende Kinder unterstützt. Das Buch kann man auch beim Verein bestellen.